

Gostynner Kreisblatt



Fernsprecher Nr. 97. Publikationsorgan des Königlichen Landratsamts. Fernsprecher Nr. 97.

Erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend

Pränumerationspreis pro Quartal 75 Pfg.,

Bei allen Kaiserlichen Postanstalten 1,05 Mk., mit Bestellgeld 1,23 Mk.

Inserate sind an die Expedition bis spätestens Dienstag
bzw. Freitag früh zu richten.

Die dreispaltige Zeile wird mit 15 Pfg. berechnet.

Nr. 66.

Sonnabend, den 17. August

1912

Amtlicher Teil.

Nach dem Versicherungsgesetz für Angestellte vom 20. Dezember 1911 (R.-G.-Bl. S. 989) sind von den versicherten Angestellten und ihren Arbeitgebern Vertrauensmänner zu wählen. Diese Vertrauensmänner wählen Beisitzer für den Verwaltungsrat, die Rentenausschüsse, die Schiedsgerichte und das Oberschiedsgericht und können von der Reichsversicherungskasse oder den Rentenausschüssen bei Erledigung ihrer Geschäfte zur Mitwirkung in Anspruch genommen werden. Sie sind also die Vertreter der Beteiligten bei der Ausführung und Handhabung des Versicherungsgesetzes für Angestellte.

Die Wahlen der Vertrauensmänner werden voraussichtlich im Herbst d. Js. stattfinden. Hierbei gilt als Ausweis für die versicherten Angestellten die Versicherungskarte, für die Arbeitgeber eine von der Gemeindebehörde ausgestellte Bescheinigung über die Zahl der von ihnen regelmäßig beschäftigten versicherten Angestellten. Die Versicherungskarten werden von den Ausgabestellen der Angestellten-Versicherung für die versicherten Angestellten ausgestellt, insoweit sie nicht Mitglieder von Ersparnissen sind. Voraussetzung für die Ausstellung der Versicherungskarte ist, daß der versicherte Angestellte zuvor die Vordrucke einer Aufnahme- und Versicherungskarte, welche bei den Ausgabestellen unentgeltlich zu haben sind, ausgefüllt und der Ausgabestelle eingereicht hat.

Alle versicherten Angestellten werden aufgefordert, sich schleunigst von der Ausgabestelle, in deren Bezirk sie beschäftigt sind, oder von ihrem Arbeitgeber, sofern er im Besitze der Vordrucke ist, die Vordrucke einer Aufnahme- und einer Versicherungskarte verabreichen zu lassen und unter Einreichung der ausgefüllten Vordrucke bei der Ausgabestelle ihres Beschäftigungsortes die Ausstellung der Versicherungskarte zu beantragen. Ueber die Ausfüllung gibt die mit den Vordrucken auszuhandigende Belehrung Auskunft.

Als Ausweis ist der Ausgabestelle der Steuerzettel und gegebenenfalls die Quittungskarte der Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung vorzulegen.

Versicherte Angestellte, welche bei den Wahlen nicht im Besitze einer Versicherungskarte sind, gehen ihres Wahlrechts verlustig.

Die Arbeitgeber, welche versicherte Angestellte beschäftigen, werden aufgefordert, bis zur Wahl sich von der Gemeindebehörde eine Bescheinigung über die Zahl der von ihnen regelmäßig beschäftigten versicherten Angestellten ausstellen zu lassen. Ohne diese Bescheinigung können sie zur Wahl nicht zugelassen werden.

Ausgabestellen sind die Ortspolizeibehörden des Kreises und zwar:

1. Bürgermeister in Gostyn für die Stadt Gostyn,
2. " " Kröben " " " Kröben,
3. " " Punitz " " " Punitz,
4. " " Sandberg " " " Sandberg.

5. Distriktskommissar in Gostyn Ost für den Polizeidistrikt Gostyn Ost,
6. " " " West " " " West,
7. " " " Kröben " " " Kröben,
8. " " " Punitz " " " Punitz.

Gostyn, den 16. August 1912.

Der Königliche Landrat.

Bei dem Wirt Anton Bujz in Grabonog ist ein etwa 3 Monate altes Ferkel zugelaufen.

Gostyn-West, den 16. August 1912.

Der Königliche Distriktskommissar.

Der Haferankauf hat begonnen. Heu, auch vom 2. Schnitt wird weiter gekauft.

Proviantamt Bissa i/P.

Saatenstand Anfang August 1912

im Kreise Gostyn.

Begutachtungsziffern (Noten): 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering.

Fruchtarten.	Durchschnittsnote für den		Anzahl der von den Vertrauensmännern abgegebenen Noten									
	Staat	Reg.-Bez. Posen.	1	1-2	2	2-3	3	3-4	4	4-5	5	
Winterweizen	2,5	2,7	—	—	7	6	7	—	—	—	—	—
Sommerweizen	2,5	2,5	—	—	4	3	2	—	—	—	—	—
Winterhafe (Dinkel)	2,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterroggen	2,5	2,6	—	—	6	5	7	1	—	—	—	—
Sommerroggen	2,8	2,9	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—
Sommergerste	2,4	2,4	—	—	12	5	3	—	—	—	—	—
Hafer	2,7	2,3	—	1	9	9	—	—	—	—	—	—
Erbsen	2,8	2,6	—	—	7	1	4	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	2,4	2,5	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—
Wicken	2,6	2,5	—	1	2	3	4	—	—	—	—	—
Kartoffeln	3,0	3,3	—	—	1	5	6	3	4	—	1	—
Zuckerrüben	2,6	2,8	—	—	3	4	9	1	—	1	—	—
Futterrüben	2,6	2,7	—	—	5	2	9	—	1	1	—	—
Flachs (Lein)	2,6	2,6	—	—	3	2	3	—	—	—	—	—
Klee	3,4	3,4	—	—	—	1	6	2	5	1	3	—
Luzerne	3,0	2,8	—	—	2	3	4	—	5	—	—	—
Wiesen (m. künstl. B. Entwässerung)	2,5	2,9	—	—	2	1	3	—	—	—	1	—
Andere Wiesen	3,1	3,2	—	—	—	2	8	1	5	—	—	—

Vergleiche den Runderlaß der Herren Minister für Landwirtschaft 22. sowie des Innern vom 16. November 1901.

IBc 9476 M. f. B./I b 3646 M. b. 3.

Königliches Preussisches Statistisches Landesamt.

Evert, Präsident.

Notlauf ausgebrochen unter den Schweinen des Dom. Soltan und erloschen unter dem Schweinebestande des Handelsmanns Paul Schrammke in Punitz Gostynnerstraße No. 17. Mäuse und ausgebrochen unter den Pferden des Dominiums Jawory.

Die Stadtverordnetenwahlen von 1911 sind im Verwaltungsstreitverfahren für ungültig erklärt worden.

Es scheiden aus nach dem Stande von 1911:

a) Durch Neuauslösung:

in der I. Abteilung Herr Kaufmann Alfred Wachtel,
in der II. Abteilung Herr Rentmeister Otto Behrmann,
in der III. Abteilung die Herren Kaufmann Josef Stas-
kiewicz u. Dampfmaschinenbesitzer Maximilian Borowicz.

b) Durch Ablauf ihrer Wahlperiode:

in der I. Abteilung die Herren Rechtsanwalt Dr.
Sarrazin und Kaufmann Leopold Lewin,
in der II. Abteilung Herr Ackerbürger Roman Hejnowicz,
in der III. Abteilung Herr prakt. Arzt Dr. Martin
Granatkiewicz.

Außerdem sind von den von der III. Wahlabteilung ge-
wählten Stadtverordneten ausgeschieden:

1. Der Kaufmann Herr Thomas Czabajski infolge Ablebens,
Wahlzeit 1909/1915,
2. Der Schuhmacher Herr Franz Porankiewicz infolge Verzuges,
Wahlzeit 1909/1913.

Die hiernach erforderlich gewordenen **Ergänzungs- und
Erfahrwahlen** finden am

Sonnabend, den 14. September d. Js.
im Rathaus Zimmer Nr. 1 (Kassenlokal) statt.

Es wählen:

- die III. Abteilung von 8 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm.
- die II. Abteilung von 3 bis 5 Uhr nachmittags,
- die I. Abteilung von 6 bis 7 Uhr nachmittags.

Die in der diesjährigen Wählerliste verzeichneten Wähler
diesiger Stadt werden gemäß § 23 der Städteordnung vom
23. Mai 1853 hierdurch zur Wahl eingeladen.

Gostyn, den 14. August 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

über die Haushaltungsschule der Landpflegestation Volklingen
(Pogrzebowo) bei Raschkow, Kreis Abelnau, Station Biniow
oder Ostrowo.

Mit der von der königlichen Ansiedelungskommission er-
richteten Landpflegestation Volklingen ist eine **Haushaltungs-
schule** verbunden, die den Zweck hat, den schulentlassenen Töchtern
der deutschen Ansiedler der Provinz Posen und alteinwohrenden
deutschen Bauern Gelegenheit zu geben, sich in allen Fächern einer
ländlichen Haushaltung auszubilden.

Der Lehrplan umfaßt folgende Fächer:

Kochen (einfache Küche), Backen, Waschen und Plätten,
häusliche Reinigungsarbeiten, Geflügel- und Schweinehaltung,
Gartenarbeit (Bearbeitung eines Gemüsegartens von 3 Morg.),
Handarbeit (Flicken, Stopfen, Nähen mit der Hand und mit
der Maschine), Zuschneiden, Nähen einfacher Wäsche- u. Kleidungs-
stücke, Gesundheitspflege, Nahrungsmittellehre.

Es findet ein Winterkursus vom November bis 31. März
statt und dann anschließend ein Sommerkursus vom April bis
Herbst. Die Schülerinnen können auch die Anstalt 1 Jahr be-
suchen. Anmeldungen werden für jeden einzelnen Kursus an-
genommen.

Bei der Anmeldung ist erforderlich: Angabe des Vor- und
Zunamens, Alters- und Konfessionsangabe, sowie genaue Angabe
der Post- und Bahnstation des Heimatortes.

Das Lehrgeld beträgt für Ansiedlerstöchter 15 Mk., für
andere Schülerinnen 20 Mk. und ist monatlich im voraus zu
zahlen. Die Schülerinnen wohnen während ihrer Teilnahme an
dem Kursus in der Haushaltungsschule und erhalten freie Be-
kostigung.

Die Landpflegeschwester.

Nichtamtlicher Teil.

* Der seit einigen Wochen vermißte Paul Bülow von hier
ist nach eingehenden polizeilichen Ermittlungen in Berlin auf-
gefunden worden, wo er sich unangemeldet aufhielt.

* **Provinzialhilfskasse.** Am 12. August hielt die Direktion
der Provinzial-Hilfskasse für die Provinz Posen im Provinzial-
Ständehause unter dem Vorsitz des Geheimen Regierungsrats
Noetel eine Plenarsitzung ab. Es wurden unter Einrechnung der
seit der letzten Sitzung vom 6. Mai 1912 vom Vorsitzenden und
vom Syndikus gemeinsam erlebten Beleihungsgesuche insgesamt
97 Darlehne im Gesamtbetrage von 1 477 200 Mk. an Besitzer
von ländlichen, städtischen und Fabrikgrundstücken, an Städte,
Landgemeinden, Kirchen- und Schulgemeinden sowie an Genossen-
schaften der Provinz bewilligt. Als Zeitpunkt für die nächste
Sitzung wurde der 28. August bestimmt.

* **Flurbelichtung.** Die Abende werden merklich länger,
die Tageslänge beträgt im August nur noch 13 Stunden. Die
Hausbesitzer seien daher an ihre gesetzliche Pflicht, Flur und
Treppen zu beleuchten, erinnert. Mangelhafte oder unterlassene
Beleuchtung kann bei einem Unfall hohe Entschädigungen infolge
der Haftpflicht nach sich ziehen.

* **Die alten 50 Pf.-Stücke** sind bekanntlich außer Kurs
gesetzt und werden bei der Vorlegung an öffentlichen Kassen zer-
schnitten. In einer amtlichen Bekanntmachung wird jetzt darauf
hingewiesen, daß vielfach solche Silbermünzen wissentlich für eine
halbe Mark ausgegeben werden, daß dies aber direkter Betrug
und nach § 148 des Strafgesetzbuchs strafbar sei. Die Beamten
der öffentlichen Kassen sind angewiesen worden, jeden feststellen zu
lassen, der alte 50-Pfennig-Stücke für eine halbe Mark anzubringen
versucht.

* **Die Telegrammadressen der Fernsprechteilnehmer** will
die Postverwaltung in Berlin in dem neuen Fernsprechteilnehmer-
verzeichnis gleich hinter den Namen eintragen. Hoffentlich führen
auch die anderen Oberpostdirektionen diese Neuerung ein, wodurch
ein langgehefter Wunsch der Geschäftswelt in Erfüllung geht.
Allerdings läßt diese Neuerung vermuten, daß aus der beabsichtigten
Einführung der Fernsprechnummer als Telegrammadresse, wie das
teilweise in England und Ungarn geschehen ist, vorläufig nichts
werden wird.

Vermischtes.

**Die Kommandierung von Generalen zu den Manövern
unserer Hochseeflotte** war noch nie so stark wie in diesem Jahre.
Den Flottenübungen, die in der zweiten Hälfte des September in
der Nordsee stattfinden und an denen zum ersten Male ein Voll-
ständiges Dreadnought Geschwader teilnimmt, wird der Kaiser an
Bord des jüngst in Dienst gestellten Rientenschiffes und neuen
Kaiserwonschiffes „Kaiser“ beiwohnen. Außer dem Kriegsminister
v. Heeringen und dem Generalfeldmarschall v. d. Golz-Pascha sind
die Kommandierenden Generale v. Bülow, Sirt v. Arnim und
v. Kirchbach, der Chef des Generalstabs General v. Moltke, der
Inspekteur der Feldartillerie General v. Gallwitz und der General-
Inspekteur der Festungen General Mudra zu den Übungen kom-
mandiert. Hieraus ist ersichtlich, welche Bedeutung unseren See-
streitkräften für die Landesverteidigung zugemessen und welcher
Wert darauf gelegt wird, daß die in leitender Stellung befind-
lichen Generale die Einrichtungen der Flotte kennen lernen und
sich mit der Kampfweise der Seestreitkräfte und den Ideen ver-
traut machen, die heutzutage den Operationen zur See zugrunde
gelegt werden. Die Kommandierungen sollen abwechselnd erfolgen
so daß im Laufe der Zeit sämtliche hohen Generale an den Flotten-
übungen teilnehmen werden.

Eine Umwälzung im Flugwesen wird zweifellos bevor-
stehen, wenn die Meldung der „Egl. Rundsch.“ sich bewahrheitet,
daß ein deutscher Ingenieur ein Luftfahrzeug konstruiert hat, das
sich durch einen sinnreichen Mechanismus bewegungslos an einem
bestimmten Punkte in der Luft halten kann. Besonders für mili-
tärliche Zwecke würde die neue Erfindung von großer Bedeutung
sein, aber auch den zahlreichen Todesstürzen würde dadurch Einhalt
getan, denn bisher gab es für ein Flugzeug, dessen Motor aus-
setzte, nur zwei Möglichkeiten: Absturz oder Gleitflug.

Die erste offizielle Verlustliste über das Erdbeben im
Dardanellengebiet betrifft 14 Dörfer, in denen 3231 Häuser
völlig zerstört und 651 Bewohner getötet wurden. Viele Häuser
sind schwer beschädigt. Vielerorts können die Verlustziffern nicht
genau festgestellt werden.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Sattlermeisters **Kasimir Golniewicz** in Gostyn ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlusstermin auf

den 30. August 1912 vorm. 10^{3/4} Uhr
vor dem Königlichen Amtsgerichte hieselbst bestimmt.

Gostyn, den 11. Juli 1912.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kürschnermeisters **David Kallmann** in Gostyn ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlusstermin auf

den 30. August 1912 vorm. 10^{3/4} Uhr
vor dem Königlichen Amtsgerichte hieselbst bestimmt.

Gostyn, den 16. Juli 1912.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Firma **Gustav Lippert**, Inhaber **Oskar Zakobielski** in Kröben ist heute, nachmittags 6 Uhr 25 Minuten das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter ist der Rechtsanwalt **Schuchardt** in Gostyn. Konkursforderungen sind bis zum 4. September 1912 anzumelden. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 4. September 1912. Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin am 14. September 1912 vormittags 11 Uhr.

Gostyn, den 14. August 1912.

Königliches Amtsgericht.

Kirchen-Nachrichten.

Sonntag (11. n. Trinitatis), den 18. August 1912.

Gostyn: 10^{1/4} Uhr. Gottesdienst verbunden mit Beichte und hl. Abendmahl.

Sandberg: Gottesdienst 10 Uhr

5 „ Bibelbesprechung.

Hersztopowo.

Sonntag, den 18. August cr.

Enten-Ausschießen.

W niedzielę dnia 18. b. m.

strzelanie o kaczki.

R. Bobkiewicz.

Anstreichfarben und Lacke

für Gewerbe und Hausgebrauch in Büchsen und lose
Wasserfarben und Seinfarben, Leinöl, Lacke und Firnisse
Lemmes Fussboden-Lackfarbe

in verschiedenen Farbentönen
Pinsel u. Anstreichbürsten, Bendalin die best. Metallbronzen in
Central-Drogerie Z. Thomas Nachf.
Gostyn Markt. Telefon Nr. 31.

R.-V.G. Sonnabend, d. 17. d. Mts
abends 9 Uhr
Sitzung im Vereinslokal

Versteigerung.

Am Montag, den 19. August cr.,
vorm. 9 Uhr werde ich in Gostyn auf
dem Dießing'schen Grundstück zur Konkurs-
masse gehörige

**2 Bauwinden und etwa
110 laufende Meter
Feldbahngleis**

öffentlich gegen Barzahlung versteigern.

Klingberg,
Gerichtsvollzieher in Gostyn.

Pereat

probates Mittel zur Vertilgung aller
Insekten. Nur zu haben in der
Aesculap-Apotheke in Gostyn.

Pereat

najlepszy środek do wytopienia
owadów. Tylko można nabyć w
Apteczce pod Eskułapem w Gostyniu.



In Gostyn:
echt zu haben
bei
Ad. Litschke,
Friseurgeschäft.

F. von Lochow's Pettkuser Drig. Winterroggen

gab im Durchschnitt bei den Anbauver-
suchen der Deutschen Landwirtschafts-Ge-
sellschaft von 1891—1911

**also 21 Jahre stets die
höchsten Körnererträge.**

Preis: bei Abnahme bis 950 kg 29 M.
" " von 1000 bis 4950 kg 28 M.
" " von 5000 kg an 27 M.
per 100 kg excl. Sach.

Lieferung erfolgt möglichst von nächstge-
legener Anbaustation in neuen Säcken zu
75 kg & 60 Pfg.

Händler und Bezugsvereinigungen
erhalten Rabatt!

F. v. Lochow, Petkus Mark.



**Zahn-
Atelier**

Ludwig Kurosinski
Gostyn. Filiale Borek.
Praktiziere seit 1890.

Möbel aller Art

liefert preiswert
Adam Eitner, Gostyn.

Behandlung aller

Zahnkrankheiten, Zahnersatz

Flomben etc.

Sprechstunden: 9—1 u. 3—6.

Martha Sauveur,

Gostyn, Markt Nr. 17,
neben der Apotheke.

Ein junger Mensch

mit schöner Handschrift, der des Deutschen
und Polnischen mächtig ist, zum sofortigen
Antritt gesucht.

Dr. Sarrazin,
Rechtsanwalt u. Notar.

Kräftige Arbeiter

werden gesucht.

Schneider & Zimmer
Dampfmühle Lissa i. Pos.

Einmachekrausen aller Art

verkauft billigst.

J. Mrozek,

Glas- und Porzellanhandlung Gostyn.

Regenverein Gostyn-Sandberg.
Sonntag, den 25. d. Mts.
nachm. 4 Uhr

Preisschießen

auf dem Schießstande der Sand-
berger Schützengilde.

Der Vorstand.

Vom 19.—26. d. Mts. bin
ich von Gostyn abwesend.

Dr. jur. Sarrazin,

Rechtsanwalt u. Notar.

Wyjeżdżam od 19. do 26.
h. m.

Dr. jur. Sarrazin,

Rzecznik i Notaryusz.

In dem Konkurse über das Vermögen
des Sattlermeisters **Kasimir Golniewicz**
zu Gostyn wird nach erteilter Genehmigung
zur Vornahme der Schlußverteilung hiermit
bekannt gemacht, daß dem Massenbestand von
M. 2262,31 gegenüber stehen die Masse-
kosten, sowie M. 101,20 Forderungen be-
vorrechtigter und M. 13045,46 nicht bevor-
rechtigter Gläubiger. Das Verzeichnis der
zu berücksichtigenden Forderungen kann auf
der Gerichtsschreiberei des kgl. Amtsgerichts
hier selbst eingesehen werden.

Gostyn, den 13. August 1912.

H. Sehr, Konkursverwalter.

In dem Konkurse über das Vermögen
des Kürschnermeisters **David Kallmann**
in Gostyn soll mit Genehmigung des könig-
lichen Amtsgerichts die Schlußverteilung
erfolgen. Dazu sind 321 M. verfügbar.
Zu berücksichtigen sind 4563,17 M.

Gostyn, den 14. August 1912.

Rechtsanwalt Schuchardt,

Konkursverwalter.

Montag, den 26. August vorm.
11¹/₂ Uhr werde ich auf dem Ansiedlungs-
gute **Daleschin** einen

Wagenschuppen

auf Abbruch meistbietend gegen Barzahlung
versteigern.

Buchenhof, den 11. August 1912.

Der staatl. Gutsverwalter **D. Langner.**

Zwangsversteigerung

Am Sonnabend den 17. August,
nachm. 4 Uhr werde ich in Gostyn

ein Sopha,

ein Trumeau,

ein Bild

(Sammelplatz für Käufer am Viehmarkt)
öffentlich gegen Barzahlung versteigern.

Klingberg,

Richtsvollzieher in Gostyn.

Bekanntmachung.

Der Jahrmarkt in Kröben findet nicht
wie irrthümlich im Kalender angegeben am
30. sondern

Dienstag, den 20. August 1912 statt.

Kröben, den 12. August 1912.

Der Magistrat.

Zurückgekehrt

Frauenarzt Dr. med. Rudolph

Am Berliner Tor 3

Bojen

Fernsprecher 3577.

Schwarzwiehhändlern

bietet sich in Reichenbach O/Sa., an der Haupt-
bahn Görlitz-Dresden, günstige Gelegenheit zur
Niederlassung. Nähere Auskunft erteilt

Der Magistrat.

Persil

Für
Krankenwäsche

(Wichtig - lesen!)

Das selbsttätige Waschmittel.

Persil entfernt spielend leicht Blut-,
Eiter- und sonstige Flecken, beseitigt scharfe
Gerüche und

— **desinfiziert gründlich** —

ohne den geringsten Schaden für das Gewebe. Die
Wäsche erhält den frischen, dultigen Geruch der Rasenbleiche.

Erprobt u. gelobt!

Nur in Originalpaketen, niemals lose.

HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der altbeliebten

Henkel's Bleich - Soda

ff. neue saure Gurken

Stück 5 Pfg.

ff. neue Schotten-Heringe

Stück 6 Pfg.

J. Mrozek, Gostyn.

Neuer Grammophon-Automat

(10 Pf. Einwurf) ist mit 20 tadellosen
Konzertplatten für 85 M. zu verkaufen.
Aufz. befördert die Expedition d. Bl.

Hamburger Zigarren

von 5 Pfg. bis zu den feinsten Handarbeits-
Spezialitäten empfiehlt

Alfred Drucker, Gostyn.

Druck u. Verlag: Buchdruckerei E. Rozynowski. (Inh.: August u. Johanna Rozynowski in Gostyn). Redaktion: August Rozynowski in Gostyn.